

Pressemitteilung

Tag der Musik 2016

Unter dem Motto „Willkommen in Deutschland – Musik macht Heimat“ findet vom 17. bis 19. Juni 2016 der Tag der Musik im gesamten Bundesgebiet statt. Bereits zum achten Mal ruft der Deutsche Musikrat alle Musizierenden in Deutschland dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der Kulturellen Vielfalt in Deutschland zu setzen. Das diesjährige Motto rückt die Frage, was Kulturschaffende zu einem friedvollen Miteinander unterschiedlicher Kulturen beitragen können, in den Blickpunkt der politischen und medialen Öffentlichkeit.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Die Musik spielt mit ihrer alle Sprachgrenzen überwindenden Kraft eine zentrale Rolle dabei, Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich werden zu lassen und Freude an einem Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen zu vermitteln. Der Deutsche Musikrat ruft auf, den bundesweiten Tag der Musik als gemeinsame Plattform für einen transkulturellen Dialog und als Chance für ein gestaltendes Miteinander zu verstehen.“

Veranstaltungen zum Tag der Musik können kostenfrei unter www.tag-der-musik.de eingetragen werden. Die Initiative des Deutschen Musikrates wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL). Medienpartner sind die ARD und Deutschlandradio Kultur.

Den offiziellen Aufruf zum Tag der Musik 2016 sowie die Resolution „Willkommen in Deutschland: Musik macht Heimat! Von der Willkommens- zur Integrationskultur“, die im Oktober 2015 von den Mitgliedern des Deutschen Musikrates verabschiedet wurde, finden Sie im Anhang.

Das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, führt in diesem Zusammenhang aktuell eine Umfrage zum Thema „Musik und Flüchtlinge“ durch. Auf der Internetplattform www.miz.org wird die Vielfalt der gemeldeten Projekte und Initiativen aus dem Kulturbereich vorgestellt.

Berlin, 10. Februar 2016